Das Telephon in der Eisenbahn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774386

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

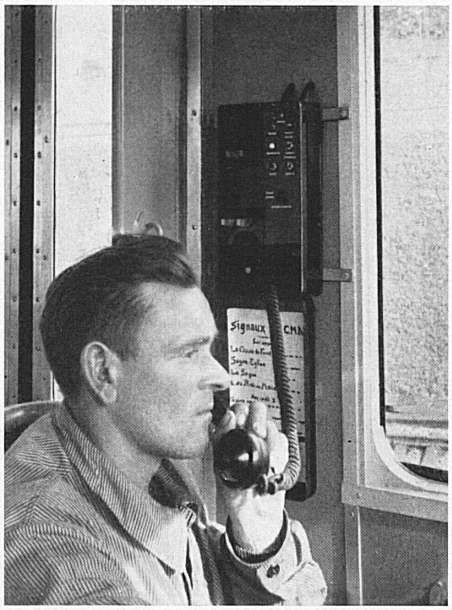
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Telephon in der Eisenbahn

Heute kann man auch in der Schweiz von fahrenden Zügen aus telephonieren. Allerdings sind die Verbindungen noch auf Gespräche dienstlicher Art beschränkt. Das Problem ist aber gelöst, und zwar auf eine ganz neue, den schweizerischen Verhältnissen angepaßte Weise. Da praktisch alle Eisenbahnen des Landes elektrifiziert sind, war es verlockend, die Fahrleitung zum Übertragen der Gespräche zu benützen. Ähnlich wie über die Hochspannungsleitungen der Elektrizitätswerke wird nun auch über den Fahrdraht der elektrischen Bahnen telephoniert. Der Aufwand ist gering, und die Gespräche sind von fremden Einflüssen (Wetter, Bodengestaltung usw.) unabhängig. Die beiden kürzlich elektrifizierten Eisenbahnen Le Locle—Les Brenets und La Chaux-de-Fonds—Les Ponts-de-Martel haben als erste dieses neue System der Hasler AG. in Bern eingeführt. Die Führerstände der Triebwagen sind mit Telephon ausgerüstet. Damit kann der Führer die Stationen oder einen anderen Zug aufrufen und auch selbst aufgerufen werden. Ferner können mit der gleichen Anlage auch die Stationen untereinander telephonieren. Die seit einigen Monaten gemachten Erfahrungen im regulären Betrieb zeigen, daß die Apparatur vollauf befriedigt und alle erwarteten Vorteile erfüllt.



Das Zugstelephon auf dem Führerstand. Ein paar übersichtlich angeordnete Tasten und Lämpchen dienen zum Anrufen der Stationen oder Züge sowie zum Antworten.

Neue Triebfahrzeuge auf der SZB

Auch die **Solothurn—Zollikofen—Bern-Bahn** ist daran, ihren Betrieb zu modernisieren. Sie konnte diesen Sommer sechs neue Fahrzeuge, drei Motor- und drei Zugführungswagen, auf der Hauptlinie Solothurn—Bern in Dienst stellen. Bei einer Breite von 2,68 und einer Länge von 19,1 m sind diese schmalspurigen Wagen sehr geräumig und bequem; sie haben sich, dank auch der guten Laufeigenschaften, sehr rasch die Gunst des Publikums erworben.

Die Einrichtung der sog. Vielfachsteuerung gestattet die Führung von Pendelzügen, wobei der Motorwagen an den Endstationen nicht mehr umgestellt zu werden braucht. Die Leistung der neuen Triebwagen beträgt je 720 PS. Durch Umbauten

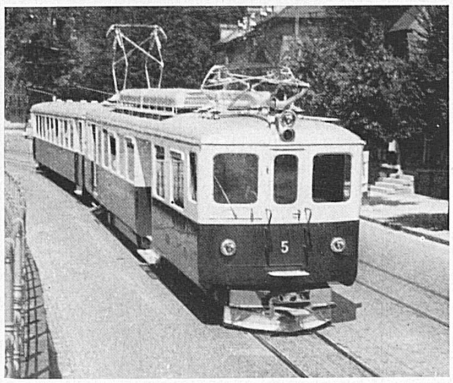
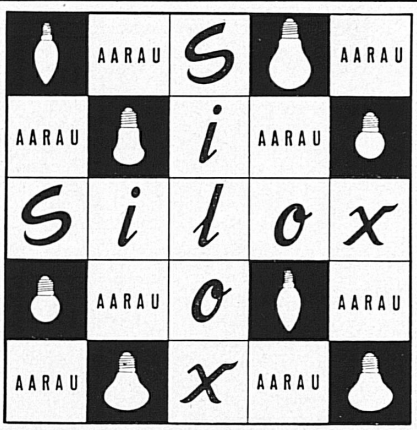
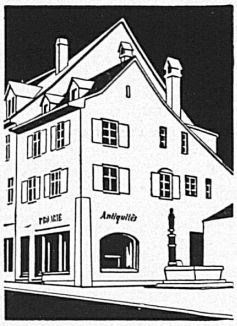


Photo: H. U. Würsten.



Verlangen Sie die neuen Opal-Lampen AARAU Silox mit dem angenehmen weissen Licht.

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU



KUNSTHAUS PRO ARTE BASEL
Am Blumenrain

Antiquitäten
Bilder
Möbel

30 Jahre Pro Arte

Gegründet am 12. November 1919

Leitung: Dr. J. Coulin

Qualität + Aroma

bis zum Schluss ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

HOTEL BRISTOL BERN
Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 20101 Jos. P. Genelin

Die vertrauenswerte

rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Ein guter Rat!

Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften; außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn liebgewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich. Mit Siphon sehr durststillend.

Weisflog Bitter!

Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boß-Heißluft

Ideale Heizung mit Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boß
Interlaken
Niesenstraße 8
Telephon 119